



Parlament
Österreich

Parlamentsdirektion

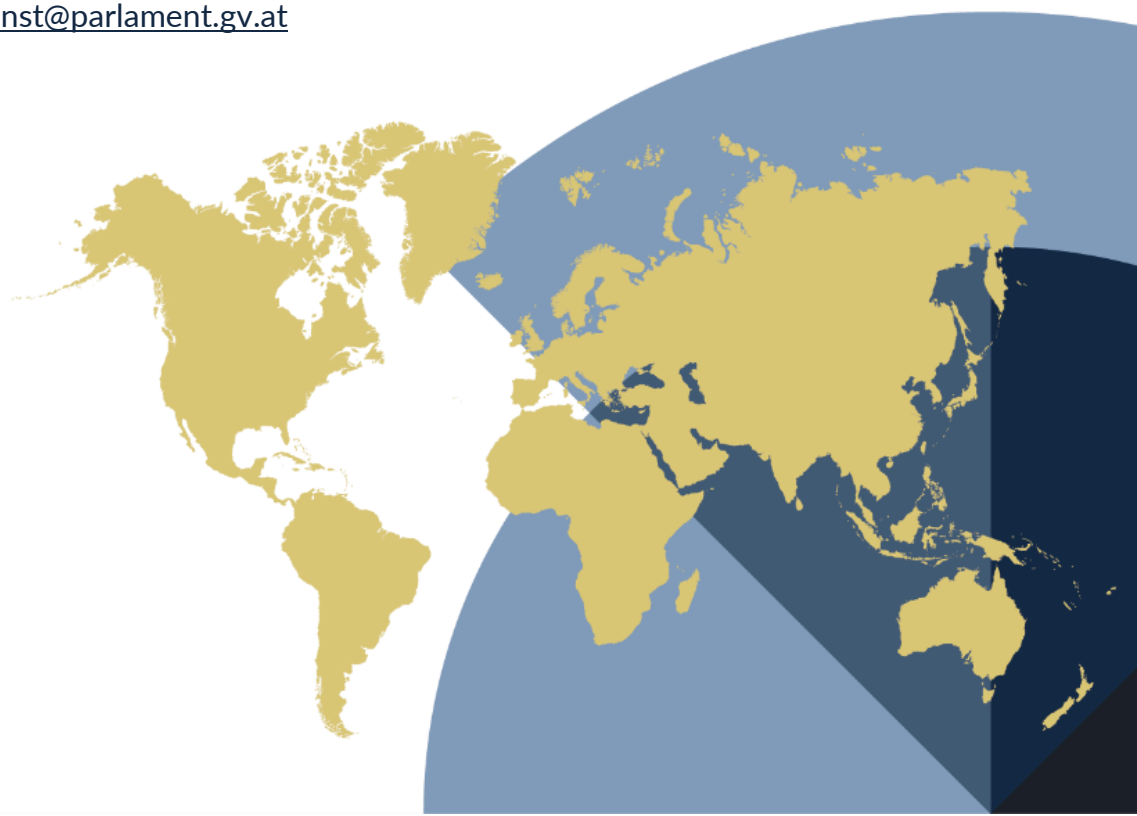
Dossier EU & Internationales

zum Thema

**Österreichische Parlamentarierinnen und Parlamentarier
in internationalen leitenden Funktionen**

26. Jänner 2026

Internationaler-dienst@parlament.gv.at





Weitere Dossiers aus dem Bereich EU & Internationales finden Sie unter:

<https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/dossiers/>

Auf einen Blick

Österreichische Parlamentarierinnen und Parlamentarier bekleiden in europäischen und internationalen parlamentarischen Gremien – in der Vergangenheit und aktuell – leitende Funktionen. In diesen Positionen trugen bzw. tragen sie entscheidend zur internationalen Arbeit im Rahmen der parlamentarischen Diplomatie der jeweiligen Versammlung bei. Zuletzt wurde die langjährige Abgeordnete der Sozialdemokratischen Partei, Petra Bayr, am 26. Jänner 2026 zur Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates gewählt.

Dieses Dossier bietet eine Zusammenfassung darüber, welche österreichischen Mandatarinnen und Mandatare seit dem Jahr 2000 Funktionen in internationalen parlamentarischen Gremien übernommen haben. Dadurch soll ein Überblick entstehen, der die internationalen Aktivitäten österreichischer Abgeordneter auf verschiedenen Ebenen in den letzten 25 Jahren verdeutlicht.

Die unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen in den Gremien stellen einen wichtigen Teil der parlamentarischen Diplomatie dar, bei der sich österreichische Mandatarinnen und Mandatare auf europäischer und internationaler Ebene für Demokratie, Dialog, Sicherheit, Menschenrechte und für die Bewältigung der aktuellen Herausforderungen der globalen Gemeinschaft einsetzen. Es wurde in diesem Dossier der Fokus auf die höchsten Funktionen gelegt, die darüber hinausgehenden, umfassenden Aktivitäten der jeweiligen Funktionsträgerinnen und Funktionsträger sind aufgrund des Rahmens dieses Dossiers nicht vollumfänglich abgebildet. Dies schmälert nicht ihre Bedeutung für die parlamentarische Diplomatie.



Inhalt

Parlamentarische Diplomatie	4
Übersicht über die europäischen und internationalen Gremien	5
Europäisches Parlament (EP).....	5
Parlamentarische Versammlung des Europarates (ER-PV).....	6
Parlamentarische Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE-PV).....	10
Interparlamentarische Union (IPU).....	12
Parlamentarische Versammlung der Union für den Mittelmeerraum (PV-UfM)	14
Parlamentarische Dimension der Zentraleuropäischen Initiative (PD-ZEI)	14
Parlamentarische Versammlung der Nordatlantischen Vertragsorganisation (NATO- PV)	15



Parlamentarische Diplomatie

Österreich hat eine lange diplomatische Tradition, der Wiener Kongress der Jahre 1814 und 1815 gilt bis heute als ein herausragendes historisches Beispiel der Diplomatie. Damals trafen sich führende Diplomaten vor allem Österreichs, Preußens, Russlands, Großbritanniens und Frankreichs in Wien, um die politische Neuordnung Europas nach den Napoleonischen Kriegen festzulegen.

Die parlamentarische Diplomatie ist eine spezielle Form der internationalen Repräsentation eines Landes, deren Bedeutung in den letzten Jahrzehnten rasant zugenommen hat. Sie erfolgt ergänzend zur klassischen und vorrangig durch das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten wahrgenommenen Diplomatie, greift zugleich aber die spezifischen Interessen und Schwerpunkte von Parlamentarierinnen und Parlamentariern auf.

Ein wichtiger Faktor ist dabei die Tatsache, dass Parlamentarierinnen und Parlamentarier - wie in den nationalen Parlamenten - auch in interparlamentarischen Gremien unterschiedlichen Fraktionen angehören. Durch diese heterogene Zusammensetzung der Delegationen werden auch Oppositionsparteien, deren Meinung in der herkömmlichen Diplomatie der Regierungen meist nicht reflektiert wird, in die internationale Arbeit eingebunden. Die ideologischen Unterschiede innerhalb der Gremien führt dazu, dass parlamentarische Diplomatie pluralistischer als die von Regierungen ist. Schließlich ist auch die demokratische Legitimation der interparlamentarischen Gremien sehr hoch, da ihre Mitglieder gewählte Mandatarinnen und Mandatare sind.¹

Grundsätzlich kann zwischen der Mitwirkung und Vernetzung im Rahmen der Europäischen Union bzw. auf internationaler Ebene, der bilateralen und der multilateralen parlamentarischen Diplomatie unterschieden werden. In der multilateralen parlamentarischen Diplomatie haben in den vergangenen 25 Jahren österreichische Politikerinnen und Politiker immer wieder Führungspositionen übernommen und somit die parlamentarische Diplomatie entscheidend beeinflusst.



Übersicht über die europäischen und internationalen Gremien

Das österreichische Parlament ist durch Entsendung von Mitgliedern sowohl im Europäischen Parlament als auch in diversen internationalen parlamentarischen Versammlungen vertreten. Die wichtigsten parlamentarischen Versammlungen, die für dieses Dossier herausgegriffen werden, sind die Parlamentarische Versammlung des Europarates (ER-PV), die Parlamentarische Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE-PV), die Interparlamentarische Union (IPU), die Parlamentarische Union für den Mittelmeerraum (PV-UfM), die Parlamentarische Dimension der Zentraleuropäischen Initiative (PD-ZEI)² sowie die Parlamentarische Versammlung der Nordatlantischen Vertragsorganisation (NATO-PV).

Europäisches Parlament (EP)

Österreich ist seit 1995 Mitglied der Europäischen Union (siehe dazu das Dossier [30 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs](#) der Parlamentsdirektion)³ und wird aktuell im Europäischen Parlament (EP) von 20 Mitgliedern vertreten.^{4, 5} Delegationsleiter der Fraktionen sind Harald Vilimsky (FPÖ), Reinhold Lopatka (ÖVP), Andreas Schieder (SPÖ), Thomas Waitz (GRÜNE) und Helmut Brandstätter (NEOS).

Das Leitorgan des EP ist das Präsidium. Das Präsidium besteht aus der Präsidentin bzw. dem Präsidenten, den 14 Vizepräsidentinnen bzw. Vizepräsidenten⁶ und den fünf Quästorinnen und Quästoren^{a, 7}, die vom Plenum für eine Amtszeit von zweieinhalb Jahren gewählt werden und wiederwählbar sind.

Die Wahl der Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten ist in der Geschäftsordnung des EPs in Artikel 17 festgeschrieben.⁸ Die Erste Vizepräsidentin oder der Erste

^a Das Kollegium der Quästorinnen und Quästoren ist das Organ, das mit den Verwaltungs- und Finanzaufgaben betraut ist, die die Abgeordneten und ihre Arbeitsbedingungen betreffen. Das EP wählt sie aus den eigenen Reihen zu Beginn und in der Hälfte einer Legislaturperiode.



Vizepräsident erhält diese zusätzliche Bezeichnung aufgrund der Tatsache, dass sie oder er die meisten Stimmen erhalten hat. Alle 14 Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sind Teil des Präsidiums, sie übernehmen administrative und organisatorische Aufgaben und können die Präsidentin bzw. den Präsidenten in der Vorsitzfunktion bei Plenarsitzungen und bei offiziellen Anlässen vertreten.⁹

Folgende österreichische Politikerinnen oder Politiker (in alphabetischer Reihenfolge) haben oder hatten seit 2000 als Mitglied des Europäischen Parlaments eine leitende Funktion inne:

Othmar Karas (ÖVP)¹⁰

- ♦ Erster Vizepräsident des Europäischen Parlaments (Jänner 2022 bis Juli 2024)
- ♦ Vizepräsident des Europäischen Parlaments (Jänner 2012 bis Juni 2014 sowie Juli 2019 bis Jänner 2022)

Ulrike Lunacek (Grüne)¹¹

- ♦ Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments (Juli 2014 bis Oktober 2017)

Evelyn Regner (SPÖ)¹²

- ♦ Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments (Jänner 2022 bis Juli 2024)

Im Kontext der EU hatte Österreich zudem im Zeitraum der letzten 25 Jahre zweimal den EU-Vorsitz inne, in den Jahren 2006 und 2018. Dies beinhaltete turnusmäßige Vorsitze – beispielsweise der Konferenz der EU-Parlamentspräsidentinnen und Parlamentspräsidenten.

Parlamentarische Versammlung des Europarates (ER-PV)

Der Europarat ist Europas führende Organisation für Menschenrechte. Alle Mitgliedstaaten des Europarates haben die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) unterzeichnet und ratifiziert. Die EMRK ist ein Vertrag zum Schutz der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit.¹³ Die Parlamentarische



Versammlung des Europarates wacht über die Einhaltung dieser Verpflichtungen und trägt dazu bei, die Zusammenarbeit ihrer Mitglieder auf politischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Gebieten zu fördern (siehe dazu das Dossier [Was macht eigentlich der Europarat?](#) der Parlamentsdirektion).¹⁴ Österreich trat dem Europarat am 16. April 1956 bei.

Vertreterinnen und Vertreter von 46 nationalen Parlamenten Europas arbeiten im Rahmen der Parlamentarischen Versammlung (PV) zusammen.¹⁵ Die 306 Mitglieder der PV und ihre 306 Ersatzmitglieder werden von den nationalen Parlamenten gewählt oder ernannt.¹⁶ Die österreichische Delegation zur Parlamentarischen Versammlung besteht aus je sechs ordentlichen Mitgliedern und Ersatzmitgliedern.

Die Zahl der Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsländer (zwischen zwei und 18) hängt von der jeweiligen Bevölkerungszahl ab. Das Verhältnis der politischen Parteien in jeder nationalen Delegation muss, wie in der Geschäftsordnung festgelegt, in etwa dem des nationalen Parlaments entsprechen: „Soweit es die Anzahl ihrer Mitglieder zulässt, sollten die nationalen Delegationen so zusammengesetzt sein, dass eine ausgewogene Vertretung der politischen Parteien oder Fraktionen in ihren Parlamenten gewährleistet ist.“¹⁷ Eine verbindliche Frauenquote für jede Delegation wurde in der Resolution 2394 festgelegt. Sie besagt, dass die Delegationen sowohl aus Frauen als auch aus Männern bestehen müssen und dass die Anzahl an Frauen zumindest der Repräsentanz von weiblichen Abgeordneten des jeweiligen nationalen Parlaments entsprechen muss.¹⁸

Die PV wählt eine Präsidentin bzw. einen Präsidenten für eine Amtszeit von maximal zwei aufeinanderfolgenden Mandaten von je einem Jahr. Das Präsidium¹⁹ der Versammlung besteht aus der Präsidentin bzw. dem Präsidenten, Fraktionsvorsitzenden sowie der Generalsekretärin bzw. dem Generalsekretär.

Die Parlamentarische Versammlung wählt die Generalsekretärin bzw. den Generalsekretär des Europarates, ihre bzw. seine Stellvertretung, die Richterinnen und Richter des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte und die Menschenrechtskommissarin oder den Menschenrechtskommissar sowie die



Generalsekretärin bzw. den Generalsekretär der PV.

Die Ausschüsse der Parlamentarischen Versammlung spielen eine wichtige Rolle bei der Prüfung aktueller Fragen.²⁰ Die Ausschussvorsitzenden leiten die Sitzungen des jeweiligen Fachausschusses und die inhaltlichen Debatten, bestimmen die Tagesordnung und kümmern sich um den geregelten Ablauf. Die Koordinationsaufgabe des Vorsitzes liegt in der Vorbereitung von Berichten, Empfehlungen und Stellungnahmen, die später in der Versammlung debattiert werden. Der Vorsitz vertritt seinen Ausschuss innerhalb der Versammlung.²¹

In der Parlamentarischen Versammlung des Europarates haben Generalberichterstatterinnen bzw. Generalberichterstatter (General Rapporteurs) eine zentrale Rolle in der parlamentarischen Arbeit. Sie beobachten ein bestimmtes Land oder Thema, erstellen Berichte, analysieren Entwicklungen, geben Empfehlungen ab und vertreten die Versammlung bei Bedarf nach außen.²²

Am 26. Jänner 2026 wurde die Abgeordnete Petra Bayr (SPÖ) zur Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung gewählt. Diese Funktion bringt zahlreiche Aufgaben mit sich: Die Präsidentin eröffnet, unterbricht und schließt die Sitzungen und leitet die Debatten der Versammlung. Die Präsidentin sorgt zudem für die Einhaltung der Geschäftsordnung und entscheidet über die Zulässigkeit von Anträgen und schriftlichen Erklärungen, die von Mitgliedern eingereicht werden. In ihrer Funktion als Präsidentin leitet Petra Bayr mehrere Gremien der Parlamentarischen Versammlung, in denen die Arbeit der Versammlung geplant und koordiniert wird. Schließlich vertritt die Präsidentin die Versammlung nach außen und in ihren internationalen Beziehungen.

Folgende österreichische Politikerinnen und Politiker (in alphabetischer Reihenfolge) haben oder hatten seit dem Jahr 2000 eine Funktion inne:

Werner Amon (ÖVP)²³

- ♦ Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (Jänner 2018 bis Jänner 2019)



Petra Bayr (SPÖ)²⁴

- ♦ Präsidentin seit 26. Jänner 2026
- ♦ Vorsitzende des Unterausschusses für Gleichstellung der Geschlechter (März 2019 bis Jänner 2020)
- ♦ Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung und Nichtdiskriminierung (Jänner 2020 bis Jänner 2022)
- ♦ Generalberichterstatterin gegen Rassismus und Intoleranz (Jänner 2022 bis März 2024)
- ♦ Vorsitzende des Ausschusses für die Wahl der Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (Jänner 2024 bis Jänner 2026)

Edeltraud Gatterer (ÖVP)²⁵

- ♦ Vizepräsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (Jänner 2002 bis Jänner 2004)²⁶

Stephanie Krisper (NEOS)²⁷

- ♦ Vorsitzende des Unterausschusses für Migrantenschmuggel und Menschenhandel (Jänner 2021 bis Jänner 2022)

Reinhold Lopatka (ÖVP)²⁸

- ♦ Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (Jänner 2023 bis Jänner 2025)
- ♦ Vorsitzender des Unterausschusses für den Nahen Osten und die arabische Welt (März 2023 bis Jänner 2024)

Stefan Schennach (SPÖ)²⁹

- ♦ Vorsitzender des Unterausschusses für Umwelt und Energie (Jänner 2012 bis Jänner 2013 sowie Jänner 2013 bis Jänner 2014)
- ♦ Vorsitzender des Ausschusses für die Einhaltung der Verpflichtungen und Zusagen der Mitgliedstaaten des Europarates (Monitoring-Ausschuss) (Jänner 2014 bis Jänner 2016)
- ♦ Vorsitzender des Unterausschusses für Konflikte zwischen Mitgliedstaaten (März 2017 bis Jänner 2018)
- ♦ Generalberichterstatter für Technikfolgenabschätzung (Jänner 2017 bis März 2019)



- ♦ Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung (Jänner 2018 bis Jänner 2020)
- ♦ Generalberichterstatte für Medienfreiheit und Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten (Jänner 2020 bis Jänner 2022)
- ♦ Vorsitzender des Unterausschusses für Medien und Informationsgesellschaft (Jänner 2025 bis Oktober 2025)

Peter Schieder (SPÖ)³⁰

- ♦ Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (Jänner 2002 bis Jänner 2005)

Gisela Wurm (SPÖ)³¹

- ♦ Vizepräsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (Jänner 2013 bis Jänner 2015)
- ♦ Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung und Nichtdiskriminierung (Jänner 2014 bis Jänner 2015)

Parlamentarische Versammlung der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE-PV)³²

Mit 57 Teilnehmerstaaten in Nordamerika, Europa und Asien ist die OSZE die weltweit größte regionale Sicherheitsorganisation (siehe dazu das Dossier [Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa \(OSZE\)](#) der Parlamentsdirektion).^{33, 34} Die OSZE setzt sich durch politischen Dialog über gemeinsame Werte und durch nachhaltige praktische Arbeit für Stabilität, Frieden und Demokratie ein.

Die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) wurde Anfang der 1970er Jahre als multilaterales Forum für Dialog und Verhandlungen zwischen Ost und West gegründet.³⁵ Im Rahmen der Institutionalisierung erfolgte im Jahr 1995 die Umbenennung in die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Wien ist Sitz des Sekretariats. Österreich hatte in den Jahren 2000 und 2017 den Vorsitz in der OSZE.



Die Parlamentarische Versammlung der OSZE (OSZE-PV) setzt sich aus Parlamentarierinnen und Parlamentariern der OSZE-Teilnehmerstaaten zusammen.³⁶

Die österreichische Delegation zur OSZE-PV besteht aus sechs Mitgliedern.³⁷

Das Präsidium (Bureau) besteht gem. Artikel 4 GO OSZE-PV aus der Präsidentin bzw. dem Präsidenten, den Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten, der Schatzmeisterin bzw. dem Schatzmeister, den Amtsträgerinnen und Amtsträgern der drei Hauptausschüsse und der Amtsvorgängerin oder dem Amtsvorgänger.³⁸

Die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten werden für drei Jahre gewählt und vertreten die Präsidentin bzw. den Präsidenten, unterstützen die Organisation der Versammlung, leiten Sitzungen bei Bedarf und repräsentieren die OSZE-PV nach außen.³⁹ Sonderbeauftragte der OSZE-PV sind ernannte Vertreterinnen und Vertreter für ein bestimmtes geografisches Gebiet oder Thema. Sie fördern den parlamentarischen Dialog, beobachten deren Entwicklungen und berichten an die Versammlung.⁴⁰

Folgende österreichische Politikerinnen und Politiker (in alphabetischer Reihenfolge) haben oder hatten seit dem Jahr 2000 eine Funktion inne:

Wolfgang Großruck (ÖVP)

- ♦ Berichterstatter des Ausschusses für Politische Angelegenheiten und Sicherheit (Juli 2005 bis Juli 2006 sowie Februar 2008 bis Juli 2008)
- ♦ Vizepräsident der OSZE-PV 2008 bis März 2013, einmal wiedergewählt)
- ♦ (Interims-)Präsident der OSZE-PV (März 2013 bis Juli 2013)⁴¹

Roman Haider (FPÖ)

- ♦ Sonderbeauftragter der OSZE-PV für Zentralasien (Oktober 2018 bis Juni 2019)⁴²

Gudrun Kugler (ÖVP)

- ♦ Berichterstatterin des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft und Technologie (Juli 2021 bis Juli 2024, einmal gewählt, zweimal wiedergewählt)



- ♦ Vizevorsitzende des Ad-hoc-Ausschusses^{b, 43} für Migration (seit Februar 2021)
- ♦ Vizepräsidentin der OSZE-PV (seit Juli 2024)⁴⁴
- ♦ Sonderbeauftragte für demographischen Wandel und Sicherheit (seit August 2024)⁴⁵

Reinhold Lopatka (ÖVP)

- ♦ Sonderbeauftragter für Zentralasien (Dezember 2020 bis Juli 2021)⁴⁶
- ♦ Vorsitzender des Ad-hoc-Ausschusses für die Bekämpfung des Terrorismus (Februar 2020 bis Juni 2024)
- ♦ Vizepräsident der OSZE-PV (Juli 2021 bis Juni 2024)
- ♦ Sonderbeauftragter für den parlamentarischen Dialog zur Ukraine (Mai 2022 bis Juni 2024)⁴⁷
- ♦ Vorsitzender des Koordinierungsmechanismus für Parlamentarische Versammlungen zur Terrorismusbekämpfung und Prävention von gewalttätigem Extremismus (Juni 2022 bis Dezember 2024)

Christine Muttonen (SPÖ)

- ♦ Vizepräsidentin der OSZE-PV (Juli 2014 bis Juli 2016)⁴⁸
- ♦ Sonderbeauftragte der OSZE-PV für Zentral- und Ostasien (Jänner 2016 bis Juli 2016, diese Funktion übte sie auch als Präsidentin aus)⁴⁹
- ♦ Präsidentin der OSZE-PV (Juni 2016 bis November 2017)⁵⁰

David Stögmüller (Grüne)

- ♦ Sonderbeauftragter der OSZE-PV für Jugend (August 2024 bis Jänner 2025)⁵¹

Interparlamentarische Union (IPU)

Die IPU versteht sich als Weltorganisation der Parlamente. Sie hat zum Ziel, Parlamente sowie Parlamentarierinnen und Parlamentarier zu unterstützen und

^b Zusätzlich zu den allgemeinen Ausschüssen kann der Ständige Ausschuss Ad-hoc-Ausschüsse für besondere Aufgaben einsetzen und deren Mandatsdauer, Zusammensetzung und Zuständigkeiten festlegen.



Frieden, Demokratie sowie nachhaltige Entwicklung zu fördern.⁵² Die IPU wurde 1889 gegründet und hat 183 Mitglieder sowie 15 assoziierte Mitglieder.

Die Versammlungen der Organisation finden zweimal jährlich statt. Als globales Forum für den internationalen parlamentarischen Dialog setzt sich die IPU neben Frieden und Demokratie auch für Menschenrechte, Gleichstellung der Geschlechter, die Stärkung der politischen Teilhabe der Jugend, Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung ein.

In ständigen Ausschüssen werden Themen beraten und Resolutionen zu wichtigen Themen und Zielen der IPU vorbereitet. Mit dem Forum der weiblichen Abgeordneten und dem Forum der Jungparlamentarierinnen und Jungparlamentariern sind zwei Gremien eingerichtet, die in der Geschlechtergleichstellung und der Jugendförderung als Kernanliegen der IPU Fortschritte erzielen sollen. Mit dem Ausschuss für Menschenrechte besteht ein Mechanismus, um für eine wachsende Zahl von Parlamentarierinnen und Parlamentariern auf der ganzen Welt einzutreten, die mit Misshandlung und Verfolgung konfrontiert sind oder deren Leben gefährdet ist.⁵³

Alle fünf Jahre organisiert die IPU in Kooperation mit den Vereinten Nationen die Weltkonferenz der Parlamentspräsidentinnen und -präsidenten. Die fünfte Weltkonferenz fand im September 2021 in Wien statt, das österreichische Parlament war Ko-Gastgeber dieser Veranstaltung.

Folgende österreichische Politikerinnen und Politiker (in alphabetischer Reihenfolge) haben oder hatten seit dem Jahr 2000 eine Funktion inne:

Petra Bayr (SPÖ)

- ♦ Mitglied in der IPU Advisory Group on Health (2012 bis 2021)⁵⁴

Reinhold Lopatka (ÖVP)

- ♦ Vorsitzender der Hochrangigen Beratergruppe zur Bekämpfung von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus (Oktober 2019 bis März 2022)
- ♦ Mitglied der Hochrangigen Beratergruppe zur Bekämpfung von Terrorismus und gewalttätigem Extremismus (Oktober 2019 bis April 2023)



- ♦ Mitglied im Büro des Ständigen Ausschusses für Angelegenheiten der Vereinten Nationen der IPU (Oktober 2023 bis 2024)

Parlamentarische Versammlung der Union für den Mittelmeerraum (PV-UfM)

Die Union für den Mittelmeerraum (UfM) ist eine zwischenstaatliche Organisation, in der alle Länder der Europäischen Union und 16 Länder des südlichen und östlichen Mittelmeerraums vertreten sind. Die Aufgabe der UfM besteht darin, die regionale Zusammenarbeit, den Dialog und die Umsetzung von Projekten und Initiativen mit spürbaren Auswirkungen auf die Bürgerinnen und Bürger zu fördern, wobei der Schwerpunkt auf jungen Menschen und Frauen liegt. Damit sollen die drei strategischen Ziele der Region erreicht werden: Stabilität, menschliche Entwicklung und Integration.⁵⁵ Die PV-UfM setzt sich aus 280 Parlamentarierinnen und Parlamentariern zusammen. Das österreichische Parlament hat drei Sitze. Die Versammlung wählt für die Dauer von vier Jahren ein Präsidium mit vier Mitgliedern.

Folgende österreichische Politikerinnen und Politiker (in alphabetischer Reihenfolge) haben oder hatten seit dem Jahr 2000 eine Funktion inne:

Stefan Schennach (ohne Fraktion⁵⁶, ab 2010 SPÖ)

- ♦ Vorsitzender des Ausschusses für Energie, Umwelt und Wasser (2009 bis 2016)
- ♦ Mitglied des Erweiterten Präsidiums der PV-UfM (2009 bis 2016)

Parlamentarische Dimension der Zentraleuropäischen Initiative (PD-ZEI)

Die Zentraleuropäische Initiative ist ein zwischenstaatliches Forum, das 1989 nach dem Fall der Berliner Mauer gegründet wurde, um die regionale Zusammenarbeit für die EU-Integration und eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.⁵⁷ Die Zentraleuropäische Initiative (ZEI) wurde 1989 von Österreich, Italien, dem damaligen Jugoslawien und Ungarn gegründet und umfasst heute 17 Mitgliedstaaten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.



Die Parlamentarische Dimension ist eine der vier Säulen der ZEI. Die Parlamentarische Dimension besteht aus der Parlamentarischen Versammlung (PV), dem Parlamentarischen Ausschuss und den drei allgemeinen Ausschüssen (Politik und Inneres, wirtschaftliche Angelegenheiten, kulturelle Angelegenheiten).⁵⁸

Österreich ist im Juni 2018 aus der ZEI ausgetreten.⁵⁹ „Das Format dieser Organisation“ sei nicht mehr „in derselben Weise wie früher dazu geeignet, den heutigen europäischen Herausforderungen zu entsprechen“, war die Begründung des Außenministeriums.⁶⁰

Folgende österreichische Politikerinnen und Politiker hatten eine Funktion inne:

Susanne Kurz (SPÖ)

- ♦ Vorsitzende des Ausschusses für kulturelle Angelegenheiten (2008)⁶¹
- ♦ Präsidentin der Parlamentarischen Dimension der ZEI (2014)

Parlamentarische Versammlung der Nordatlantischen Vertragsorganisation (NATO-PV)

Die Nordatlantische Vertragsorganisation (North Atlantic Treaty Organisation, NATO) ist ein Verteidigungsbündnis von 32 Staaten aus Nordamerika und Europa.

Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus den NATO-Mitgliedstaaten traten 1955 erstmals zu einer Konferenz zusammen. Daraus ging 1966 die heutige NATO-PV hervor.⁶² Ursprüngliches Ziel war, sich gegenseitig zu schützen, falls es zu einem militärischen Konflikt mit den sozialistisch bzw. kommunistisch geprägten Staaten unter der Führung der Sowjetunion kommen würde. Bis heute ist es Zweck der NATO, mit politischen und militärischen Mitteln die Freiheit und Sicherheit ihrer Mitglieder zu garantieren.

Die NATO ist der friedlichen Beilegung von Streitigkeiten verpflichtet. Wenn diplomatische Bemühungen scheitern, verfügt sie über die militärische Macht, Operationen zur Krisenbewältigung durchzuführen. Diese werden im Rahmen der



kollektiven Verteidigungsklausel des NATO-Gründungsvertrags – Artikel 5 des Washingtoner Vertrags – oder im Rahmen eines Mandats der Vereinten Nationen durchgeführt, allein oder in Zusammenarbeit mit anderen Staaten und internationalen Organisationen.⁶³

Die NATO-PV hat sich im Laufe der Jahre zu einem euroatlantischen Forum entwickelt, in dem Parlamentarierinnen und Parlamentariern aus Europa und Nordamerika über Fragen und Probleme diskutieren, die diese Allianz betreffen.

Österreich ist kein Mitgliedstaat der NATO und damit nur assoziiertes Mitglied in der PV. Demnach können österreichische Politikerinnen und Politiker nach der Geschäftsordnung der NATO-PV keine Funktionen ausüben.

¹ Jaskiernia, Jerzy. Parliamentary Diplomacy – A New Dimension of Contemporary Parliamentarism. *Studia Iuridica Lublinensia* vol. 31, 5, 2022. DOI: 10.17951/sil.2022.31.5.85-101. Abgerufen am 26. Jänner 2026. S.97.

² Anm.: Österreich ist im Juni 2018 aus der ZEI ausgetreten. Weiterführende Details finden sich im Kapitel ZEI.

³ Parlamentsdirektion. „30 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs“. 9. Mai 2025. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/dossiers/30-Jahre-EU-Mitgliedschaft-Oesterreichs>.

⁴ Anm.: Die Anzahl der Mitglieder veränderte sich im Laufe der vergangenen Jahre etwa durch den Beitritt Kroatiens und später den Austritt Großbritanniens.

⁵ Parlament. „Abgeordnete zum Europäischen Parlament.“ Aktualisierung 13. Oktober 2025. https://www.parlament.gv.at/dokument/recherchieren/personen/europaeisches-parlament/BEBILD_MIT_EU.pdf.

⁶ Europäisches Parlament. „Parliament's new Bureau elected“. 16. Juli 2024. Abgerufen am 21. November 2025. <https://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20240710IPR22814/parliament-s-new-bureau-elected>.

⁷ Bundeszentrale für politische Bildung. „Quästoren des Europäischen Parlaments“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-europalexikon/177217/quaestoren-des-europaeischen-parlaments/>.

⁸ Europäisches Parlament. „Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments Artikel 17“. Abgerufen am 12. Dezember 2025. https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/lastrules/RULE-017_DE.html.

⁹ Europäisches Parlament. „Neues Präsidium des Europäischen Parlaments gewählt“. Abgerufen am 12. Dezember 2025. <https://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20240710IPR22814/neues-prasidium-des-europaeischen-parlaments-gewaehlt>.

¹⁰ Parlament. „Othmar Karas“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.parlament.gv.at/person/772>.

¹¹ Parlament. „Ulrike Lunacek“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.



<https://www.parlament.gv.at/person/8244>.

¹² Parlament. „Evelyn Regner“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://www.parlament.gv.at/person/57489>.

¹³ Europarat. „Wer wir sind – Der Europarat in Kürze“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://www.coe.int/de/web/about-us/who-we-are>.

¹⁴ Parlamentsdirektion „Was macht eigentlich der Europarat?“ 3. Mai 2024. Abgerufen am 3. Dezember 2025. <https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/dossiers/Was-macht-eigentlich-der-Europarat>.

¹⁵ Anm.: Die Russische Föderation ist im März 2022 aus der Parlamentarischen Versammlung des Europarates ausgetreten. „Council of Europe leaders make joint statement on the exclusion of the Russian Federation from the Council of Europe“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://www.coe.int/en/web/portal/-/council-of-europe-leaders-make-joint-statement-on-the-exclusion-of-the-russian-federation-from-the-council-of-europe>.

¹⁶ Anm.: In Österreich werden die Mitglieder gewählt, in anderen Mitgliedstaaten ernannt, was laut der Geschäftsordnung möglich ist. „Rules of Procedure of the Assembly (January 2023)“. Abgerufen am 4.

Dezember 2025. <https://assembly.coe.int/nw/xml/RoP/RoP-XML2HTML-EN.asp>

<https://assembly.coe.int/nw/xml/RoP/RoP-XML2HTML-EN.asp>

¹⁷ Europarat. „Geschäftsordnung Artikel 6.2.a.“ Abgerufen am 4. Dezember 2025.

https://assembly.coe.int/nw/xml/RoP/RoP-XML2HTML-EN.asp?id=ENToc_N0A29C3B0N0A2D6998#Format-It.

„Insofar as the number of their members allows, national delegations should be composed so as to ensure a fair representation of the political parties or groups in their parliaments“. [Übersetzt durch die Verfasserin].

¹⁸ Europarat. „Resolution 2394. Gender representation in the Parliamentary Assembly“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://pace.coe.int/en/files/29495/html>.

¹⁹ Europarat. „Presidential Committee“. Abgerufen am 19. Jänner 2026.

<https://pace.coe.int/en/aplist/committees/14/comite-presidentiel>.

²⁰ Europarat. „Die Parlamentarische Versammlung des Europarates“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://www.coe.int/de/web/portal/parlamentarische-versammlung#%7B%2214943690%22%3A%7D>.

²¹ Europarat. „Council of Europe. Parliamentary Assembly of the Council of Europe – Rules of Procedure, Committees, Rule 46 - Bureaux of committees“. Abgerufen am 12. Dezember 2025.

https://assembly.coe.int/nw/xml/RoP/RoP-XML2HTML-EN.asp?id=ENToc_N0A29C3B0N0A3411A8&utm.

²² Europarat. „General rapporteurs“. Abgerufen am 12. Dezember 2025.

<https://pace.coe.int/en/pages/general-rapporteurs>.

²³ Parlament. „Werner Amon“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://www.parlament.gv.at/person/2819>.

²⁴ Europarat. „Petra Bayr“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://pace.coe.int/en/members/7864/bayr>.

²⁵ OTS-Meldung. „Edeltraud Gatterer“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010123_OTS0123/edeltraud-gatterer-zur-vizepraesidentin-des-sozialausschusses-im-europarat-wiedergewaeht-auch-als-fraktionssprecherin-der-evp-fuer-diesen-bereich-neuerlich-bestaetigt.

²⁶ Parlament. „Edeltraud Gatterer“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://www.parlament.gv.at/person/370>.

²⁷ Europarat. „Stephanie Krisper“. Abgerufen am 19. Jänner 2026.

<https://pace.coe.int/en/members/8264/krisper>.

²⁸ Europarat. „Reinhold Lopatka“. Abgerufen am 3. Dezember 2025.

<https://pace.coe.int/en/members/8265/lopatka>.

²⁹ Europarat. „Stefan Schennach“. Abgerufen am 3. Dezember 2025.

<https://pace.coe.int/en/members/6748>.

³⁰ Europarat. „Peter Schieder“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.

<https://pace.coe.int/en/members/1491/schieder>.

³¹ Europarat. „Gisela Wurm“. Abgerufen am 4. Dezember 2025.



<https://pace.coe.int/en/members/4384/wurm>.

³² OSCE. „Parliamentary Assembly“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/>.

³³ Parlamentsdirektion. „Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)“. 26. Juni 2025. Abgerufen am 5. Dezember 2025. <https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/dossiers/Organisation-fuer-Sicherheit-und-Zusammenarbeit-in-Europa-OSZE>.

³⁴ OSCE. „About us“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.osce.org/about-us>.

³⁵ OSCE. „Our History“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.osce.org/history>.

³⁶ OSCE PA. „Geschäftsordnung“. 2. November 2024. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/documents/rules-of-procedure/1855-rules-of-procedure-german/file>.

³⁷ OSCE PA. „Austria“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/members/member-countries/austria>.

³⁸ OSCE PA. „Geschäftsordnung“. Abgerufen am 12. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/documents/rules-of-procedure/1855-rules-of-procedure-german/file>.

³⁹ OSCE PA. „Vice-Presidents“. Abgerufen am 12. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/members/president-and-bureau/vice-presidents>.

⁴⁰ Parlament der Schweiz. „Porträt der Delegation und Sonderbeauftragten“. Abgerufen am 12. Dezember 2025. <https://www.parlament.ch/de/organe/delegationen/delegationen-internationaler-parlamentarischer-versammlungen/parlamentarische-versammlung-osze/portraet>.

⁴¹ OSCE PA. „Wolfgang Grossruck (Austria) assumed the Presidency following President Migliori's departure from parliament in March 2013“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/about-osce-pa/history/former-presidents/wolfgang-grossruck-2013>.

⁴² OSCE PA. „Austria's Haider appointed OSCE PA Special Representative on Central Asia“. Abgerufen am 16. Dezember 2025. <https://www.osce.org/parliamentary-assembly/399371>.

⁴³ Fuchs, Michael, Angelika Pendzich-von Winter. „Die Parlamentarische Versammlung der OSZE“. OSZE-Jahrbuch 1996, Baden-Baden 1996, S. 393-404. Abgerufen am 12. Dezember 2025. https://www.ifsh.de/file-CORE/documents/jahrbuch/96/Fuchs_Pendzich.pdf.

⁴⁴ Parlament Österreich. „Abgeordnete Gudrun Kugler zur Vizepräsidentin der Parlamentarischen Versammlung der OSZE gewählt“. Parlamentskorrespondenz Nr. 775 vom 03.07.2024. Abgerufen am 12. Dezember 2025. https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2024/pk0775.

⁴⁵ OSCE PA. „Special Representative on Demographic Change and Security“. Abgerufen am 16. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/activities/special-representatives/demographic-change-and-security/special-representative-on-demographic-change-and-security>.

⁴⁶ OSCE PA. „OSCE PA Special Representatives appointed to work on regional issues in the South Caucasus, Eastern Europe and Central Asia“. Abgerufen am 16. Dezember 2025. <https://www.osce.org/parliamentary-assembly/473169>.

⁴⁷ OSZE PA. „Parliamentary Dialogue on Ukraine“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/documents/special-representatives/parliamentary-dialogue-on-ukraine>, [Parliamentary Dialogue on Ukraine \(oscepa.org\)](https://www.oscepa.org/parliamentary-dialogue-on-ukraine).

⁴⁸ OSCE PA. „Christine Muttonen (2016-2017)“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. [Christine Muttonen \(2016-2017\) \(oscepa.org\)](https://www.oscepa.org/parliamentary-dialogue-on-ukraine).

⁴⁹ OSCE PA. „Parliamentary Dialogue on Ukraine“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/documents/special-representatives/parliamentary-dialogue-on-ukraine>, [Parliamentary Dialogue on Ukraine \(oscepa.org\)](https://www.oscepa.org/parliamentary-dialogue-on-ukraine).

⁵⁰ Anm.: Christine Muttonen war seit der Gründung 1992 nach Helle Degn (Dänemark, 1998–2000) die zweite Frau, die zur Präsidentin der OSZE-PV gewählt und wiedergewählt wurde.

⁵¹ OSCE PA. „OSCE Parliamentary Assembly highlights youth empowerment on International Youth Day“. Abgerufen am 16. Dezember 2025. <https://www.oscepa.org/en/news-a-media/press-releases/press-2024/osce-parliamentary-assembly-highlights-youth-empowerment-on-international-youth-day>.

⁵² IPU. „About us“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.ipu.org/about-us>.

⁵³ Parlament. „Interparlamentarische Union – IPU“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/multilaterales/ipu>.

⁵⁴ Anm.: Bei der IPU Advisory Group on Health handelt es sich um ein Sondergremium, das die



Ausschussmitgliedschaft bedurfte – v. a. da Abg. Bayr auch nicht reguläres IPU- Delegationsmitglied war – einer Genehmigung durch den Nationalratspräsidenten und war auch mit Aufgaben außerhalb der Versammlungen verbunden.

⁵⁵ UfM, Statement. „Who we are“. Abgerufen am 20. Dezember 2022. <https://ufmsecretariat.org/who-we-are/>.

⁵⁶ Anm.: Stefan Schennach war von 2001 bis 2010 für die Grünen Mitglied im Bundesrat, allerdings verlor die Partei 2008 den Fraktionsstatus, weshalb er für diesen Zeitraum zwar Mitglied des Bundesrates war, allerdings fraktionslos. <https://www.parlament.gv.at/person/2953>.

⁵⁷ CEI, Statement, [About us | CEI](#). Abgerufen am 20. Dezember 2022.

⁵⁸ Central European Initiative, [About us](#). Abgerufen am 28.09.2022.

⁵⁹ Der Standard, [Österreich tritt aus der Zentraleuropäischen Initiative aus - Europa - derStandard.at › International](#). Abgerufen am 28. September 2022.

⁶⁰ ORF, [Österreich tritt aus Zentraleuropäischer Initiative aus - news.ORF.at](#). Abgerufen am 15.12.2022.

⁶¹ Anm.: Vor der Verehelichung, zum Zeitpunkt des Vorsitzes: Susanne Neuwirth.

⁶² Parlament. „Weitere Parl. Versammlungen mit regelmäßiger Teilnahme Österreichs - Parlamentarische Versammlung der NATO“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/multilaterales>.

⁶³ NATO. „What is NATO?“. Abgerufen am 4. Dezember 2025. <https://www.nato.int/en/what-is-nato>.